

Kapitel 15
Regenerative Energien und ihre Förderung durch das
Erneuerbare-Energien-Gesetz

Ines Härtel

Inhaltsübersicht

- A. Vom Landwirt zum „Energiewirt“ – Bedeutung der erneuerbaren Energien für den Agrarsektor sowie das Agrarrecht
- B. Förderung der erneuerbaren Energien im Rechtssystem – Auf dem Weg zu einem nachhaltigen Energiemix
 - I. Notwendigkeit der Förderung
 - II. Begriff und Entwicklung
 - III. Förderung im nationalen Recht
 - IV. Die Förderung im Mehrebenensystem
 - 1. Völkerrecht
 - 2. Recht der Europäischen Union
 - C. Grundstrukturen und Grundprinzipien des Erneuerbare-Energien-Gesetzes
 - I. Fördergedanke
 - II. Gesetzliches Schuldverhältnis und zwingender Charakter der gesetzlichen Regelungen
 - III. Fünfstufiges Regelungssystem
 - IV. Grundprinzipien
 - V. Bisherige Novellen und ihre Weitergeltung
 - VI. Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht
 - 1. Recht der Europäischen Union
 - 2. Nationales Verfassungsrecht
 - a) Finanzverfassungsrecht
 - b) Grundrechte
 - c) Rechtsstaatlicher Vertrauensschutz
 - VII. EEG-Clearingstelle
 - VIII. Einstweiliger Rechtsschutz
- D. Die Regelungen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes mit Blick auf den Agrarsektor
 - I. Systematik
 - II. Anwendungsbereich
 - 1. Sachlicher Anwendungsbereich
 - a) Anlagenbegriff
 - b) Biogasanlagen
 - c) Fotovoltaikanlagen

2. Persönlicher Anwendungsbereich
3. Räumlicher und zeitlicher Anwendungsbereich
- III. Anschlusspflicht des Netzbetreibers
 1. Zeitplan und Informationspflichten
 2. Netzanschluss der Anlage
 - a) Netzbegriff
 - b) Verknüpfungspunkt
 - aa) Technische Eignung
 - bb) Kürzeste Distanz zur Anlage
 - cc) Technisch und wirtschaftlich günstigerer Verknüpfungspunkt
 - c) Technische Anforderungen
 - d) Kapazitätserweiterung
 - aa) Abgrenzung zwischen Kapazitätserweiterung und Netzanschluss
 - bb) Wirtschaftliche Zumutbarkeit der Kapazitätserweiterung
 - cc) Schadensersatz
 - e) Zeitpunkt des Anschlusses und der Kapazitätserweiterung
 3. Rechtsstreitigkeiten
- IV. Abnahme-, Übertragungs- und Verteilungspflicht
 1. Pflicht des Netzbetreibers
 2. Vertragliche Abweichungen
 3. Einspeisemanagement
- V. Vergütung und Direktvermarktung
 1. Überblick über die Regelungssystematik
 2. Der Vergütungsanspruch
 - a) Allgemeine Vergütungsvorschriften
 - aa) Anspruchsvoraussetzungen
 - bb) Beginn und Zeitraum der Vergütung
 - dd) Höhe der Vergütung
 - (1) Leistungsabhängige Vergütung
 - (2) Bestimmung der Höhe der Vergütung bei Anlagenmehrheiten
 - (3) Prinzip der Degression
 - (4) Übersicht über die Ermittlung der Vergütung
 - b) Besondere Vergütungsvorschriften
 - aa) Biomasse
 - (1) Vergütungsstruktur
 - (2) Mindestpflichten
 - (3) Biogasanlagen mit Anschluss an das Gasnetz
 - (4) Vergütung von größeren Biogasanlagen
 - (5) Begriff der Biomasse, Biomasseverordnung, Ausschließlichkeitsprinzip
 - (6) Nachhaltigkeitskriterien für flüssige Biomasse
 - (7) Übergangsbestimmungen
 - (8) Vergütungssätze und Degression

- bb) Windenergie auf dem Land (Onshore)
 - (1) Grund- und Anfangsvergütung
 - (2) Systemdienstleistungs-Bonus
 - (3) Repowering
 - (4) Vergütungssätze und Degression
- cc) Fotovoltaik
 - (1) Anlagen in, an oder auf Gebäuden oder Lärmschutzwänden
 - (2) Selbstverbrauch bei Anlagen in, an oder auf Gebäuden oder Lärmschutzwänden
 - (3) Anlagen an oder auf baulichen Anlagen und Freiflächen
 - (4) Übergangsbestimmungen
 - (5) Vergütungssätze
- 3. Direktvermarktung
 - a) Formen der Direktvermarktung
 - b) Verhältnis der Direktvermarktung zur Vergütung
 - c) Direktvermarktung bei Biogasanlagen
 - d) Direktvermarktung zum Zwecke der Inanspruchnahme der Marktprämie
 - aa) Anspruchsvoraussetzungen
 - bb) Berechnung der Marktprämie
 - e) Flexibilitätsprämie bei Biogasanlagen
- VI. Mitteilungspflichten des Anlagenbetreibers
- E. Das Agrarenergierecht in seiner Bewährung
- F. Anhang
 - I. Rechtsakte
 - II. Rechtsprechung
 - III. Literatur
 - IV. Fragen zur Wiederholung